

**Gemeinsamer Antrag  
der Fraktionen von  
SPD/CDU/Grüne/EBB/  
Partei-Piraten/FDP  
im Rat der Stadt Essen**

12. März 2015

Herrn  
Oberbürgermeister  
Reinhard Paß

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration	17.03.2015	Beratung / Empfehlung
Rat der Stadt Essen	25.03.2015	Entscheidung

**TOP Konzept "Medizintourismus/Internationale Patienten"**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die o.g. Fraktionen beantragen, der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration empfiehlt, der Rat der Stadt beschließt:

**Die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) wird gebeten, unter Beteiligung der Aktionsgemeinschaft „Essen forscht und heilt“ ein Konzept zum Thema „Medizintourismus/Internationale Patienten“ zu entwickeln.**

**Im Rahmen dieses Konzeptes soll insbesondere ein breitgefächertes Kommunikationskonzept (u.a. mit mehrsprachigen Online- und Printmedien, Kongresswerbung, Messeauftritten) entwickelt werden. Internationale Patienten sowie deren Begleitpersonen sollen neben den klinischen auch Betreuungs- und Dolmetscher-Angebote und eine Orientierung im Hinblick auf kliniknahe Übernachtungsmöglichkeiten erhalten. Informationen zu Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, zur Nutzung des ÖPNV sowie Anreisemöglichkeiten sind ebenfalls zu erstellen. Die Medien könnten durch Einkaufs-, Restaurant- und Museumsgutscheine o. ä. aufgewertet werden.**

**Das Konzept ist dem Rat der Stadt bis zum 30. September 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Begründung:

Der Medizinstandort Essen verfügt auf Grund seiner exzellenten Klinikkompetenzen über exklusive Angebote in der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation, welche ihm ein hohes nationales und internationales Renommee verleihen. Onkologie, Kardiologie, Neurologie, Gynäkologie, Chirurgie, Neurochirurgie und die Endoprothetik bilden hierbei neben anderen Kernkompetenzen die Schwerpunkte. Ziel

des zu entwickelnden Konzeptes ist es, den internationalen Medizintourismus und damit den Wirtschaftsstandort Essen zu stärken und die Wertschöpfungskette durch eine steigende Zahl von Übernachtungen, Freizeit- und Handelsumsätzen zu verlängern. Essen soll auch in der Öffentlichkeit verstärkt als nationaler und internationaler Standort der Spitzenmedizin offensiv und dauerhaft dargestellt werden, auch unter intensiver Nutzung neuer sozialer Medien.

Mit freundlichen Grüßen

Marschan

Kufen

Schmutzler-Jäger

Bayer

Hemsteeg

Schönweiß